Gesetz- und Verordnungsblatt

für bas

österreichisch-illirische Küstenland,

bestehend aus ben gefürsteten Grafschaften Görz und Gradisca, ber Markgrafschaft Istrien und ber reichsunmittelbaren Stadt Triest mit ihrem Gebiete.

Johrgang 1969.

VIII. Stück.

rikchieftlich ber lieberwachung der Hunde beveils erlassen haben, oder in Hintungt erlassen werden, und namentlich die bezährlichen Bestehnungen des Strafgeseiges bleiben unberührt.

Januar Ausgegeben und verfendet am 5. December 1868. mill miste

Gbbele, am 9. Nevember 1868.

grang Tolet man p. .01

Gesetz vom 9. November 1868,

wirksam für die Markgrafschaft Iftrien, wodurch die Ortsgemeinden in Iftrien zur Ginführung und Ginhebung einer Hundestener ermächtigt werden.

Mit Zustimmung bes Landtages meiner Markgrafschaft Istrien finde ich zu verordnen, wie folgt:

Gefet vom 11. Rosember 1868.

§. 1.

Ueber Beschluß des Gemeindeausschusses ist in jeder Ortsgemeinde die Einführung einer Stener auf die den Gemeindegliedern oder den in der Gemeinde sich aufhaltenden Fremden, mit Einbegriff des t. k. Militärs, gehörenden Hunde gestattet.

8. 2.

Die jährlich von dem Eigenthümer für jeden einzelnen Hund ohne Unterschied einzuhebende Steuer belauft sich in den Städten und Märkten auf den Betrag von 2 bis 3 fl., in andern Orten auf 1 fl.

§. 3.

Auf dem Lande, wo die Hunde zur Bewachung der Herden oder der Wohnungen und Landgüter unentbehrlich find, wird für dieselben nur eine Einschreibgebühr von 50 fr. jährlich, ebenso wie auch für die zur Wache auf den Schiffen gehaltenen Hunde gezahlt werden.

Die Befreiung von diefer Gebühr wird in der Regel nur in einzelnen besonders rückfichtswürdigen Fällen stattfinden können.

S. 4.

Die Feststellung ber Detailbestimmungen zur Anwendung dieses Gesetzes wird innerhalb ber durch die bestehende Gemeindeordnung gezogenen Grenze und mit Beachtung der dort vorgezeichneten Normen der Beschlußfassung des Gemeindeausschusses überlassen.

S. 5.

Der Gemeindeausschuß wird auch endgiltig, ohne Zulässigkeit eines weiteren Recurses, über die demselben überreichten Bernfungen gegen vom Gemeindevorstande in Bollziehung des gegenwärtigen Gesetzes getroffene Berfügungen entscheiden.

§. 6.

Alle sonstigen Bestimmungen, welche die Ortsgemeinden in Ausübung der Localpolizei rücksichtlich der Ueberwachung der Hunde bereits erlassen haben, oder in Hinkunft erlassen werden, und namentlich die bezüglichen Bestimmungen des Strafgesetzes bleiben unberührt.

Mein Minifter bes Innern ift mit ber Durchführung biefes Gefetes beauftragt.

Göbölö, am 9. November 1868.

Frang Jofef m. p.

. Sietra m. p. Bietra m. p.

rung und Ginhebung einen freifenet Bintigtigt vorrben.

virtiam für bie Warlgraffdaft Lirien, webliedt bie Ortsgemeinden in Ifrien zur Einfille

Gefet vom 11. November 1868,

wirksam für die Markgrafschaft Istrien, über die Classificirung der nicht ärarischen Straßen im Kronlande Istrien.

Mit Zustimmung des Landtages Meiner Markgrafschaft Istrien finde Ich zu verordnen, wie folgt:

Artifel 1.

Jeder der sechzehn gerichtlichen Bezirke: Albona, Buje, Capodistria, Castelnuovo, Cherso, Dignano, Lussin, Montona, Parenzo, Pinguente, Pirano, Pisino, Pola, Rovigno, Beglia und Bolosca des Kronlandes, bildet einen Concurrenzbezirk für alle in demselben gegenwärtig befindlichen fahrbaren Straßen.

Artifel II.

In der Folge neugebaute Straffen werden gleichfalls in den Concurrenzbezirk und zwar im Laufe des auf ihre gänzliche Bollendung folgenden Jahres einbezogen werden.

Artifel III.

Der für die Erhaltung der Straßen erforderliche jährliche Aufwand wird unter Besobachtung der Bestimmungen des §. 18 des Landesgesetzes vom 19. Mai 1863 auf die einzelnen Gemeinden des Bezirkes im Berhältnisse zur gesammten Borschreibung der directen Steuern vertheilt werden.

Artifel IV.

Mit der technischen und ökonomischen Berwaltung der Straßen im ganzen Concurrenzbezirke und mit der Aufsicht über die Aussührung der Arbeiten und den Stand derselben wird ein Comité von fünf, höchstens sieben Mitgliedern betraut, die im Bezirkssitze nach den im §. 19 vorgeschriebenen Modalitäten gewählt werden.

Gemeinden, welche einen eigenen Bermögens - Berwaltungsausschuß haben, concurriren zur Comité-Wahl mittelst ihres Berwalters gleichzeitig mit dem Borstande der Ortsgemeinde, der sie angehören.

Zum Behnfe der Ueberwachung der Ausführung der Arbeiten, der Bertheilung derselben unter die Steuerpflichtigen, und im Allgemeinen zur Durchführung jeder andern einschlägigen Verfügung wird jedem Comité in der Regel ein Techniker beigegeben werden, welcher vom Landesausschusse über Vorschlag des Comités ernannt werden und den zu vereinbarenden Lohn aus dem Landessonde zu beziehen haben wird.

Artifel V.

Die Ortsgemeinden find verpflichtet, die unaufgehaltene Durchführung der vom Bezirkscomité an dieselben erlassenen Verfügungen in ihrem Gebiete zu befördern.

Artifel VI.

In Folge dieses Gesetzes werden die Bestimmungen der §§. 13 und 14 des vorbezosgenen Landesgesetzes, insoweit sie die Verbindlichkeit der Erhaltung der Gemeinde Straßen betreffen, und die erste Alinea des §. 18, welche für jede einzelne Concurrenzstraße die Aufstellung eines speciellen Comités vorschreibt, außer Kraft gesetzt.

Wien, am 11. November 1868.

Frang Josef m. p.

Gistra m. p.

J britis

Gebet den schischn gerichtlichen Liegirte: Albana, Buje, Capabillita, Castelluavo, Cherfo, Digwans, Luffin, Montana, Parcuza, Piugurute, Pirana, Pilina, Pota, Rouigna, Beglin und Bolosco des Aroniandes, bildet einen Concurrenzbezirk filr alle in demjelden gegenwärtig besindlichen sahrbaren Straßen.

Pluffelfil

en Banke des eine fine ganzliche Wollendung sollenden Genklinde in den Concurrenzbestell und dwar un Banke des auf ihre ganzliche Wollendung sollenden Indires eindergegen werden.

Artifel III.

Der für die Erhaltung der Straffen ersorberliche schriber Anfroand wird unter Weg obachtung der Bestimmungen des J. 18 des Landesgeseges vom 18. Mai 1863 auf die einzelnen Bemeinden des Bezirkes im Berhälteilse zur gesammten Sarschreibung der directen Seinern veriheite werden. Des ginzerungs zu ausgaben bei der directen

MI 19810 119

Deit der technischen und öbniomischen Gertraltung der Straßen im gauzen Concurrent bezirke und mit der Auflicht über die Anoführung der Arbeiten und den Stand derselben wird ein Comité von fünf, höchsten fieden Weitgliedenn betraut, die im Bezirköfthe noch den im &. To vorgeicherkenen Wodanlitzten gewählte vorden.

Gemeinden, welche einen eigenen Bermögens Berronichungsansichnis foden, Concurrien zur Comits-Baft mittelft ihres Berronners gleichzeitig mit dem Berftande der Orlägemeinde,

Sinn Behnse der Urbervachung der Ansführung der Altbeiten, der Vertheilung derselben nuter die Stenerpfichtigen, und zu Angemeinen zur Durchsührung ieder andern einschlägigen Vertügung wird seden Comité in der Regel eint Techniker beigegeben vorden, unklies dan Landenschlänste über Vorschläg des Comités ernaugt werden und den zu vereinbarenden Lohn aus dem Landesschlen nicht.

V Jalians

Die Orisgemeinden find verpflichtet, die unaufgehaltene Durchführung der vom Bertscomité an dieselben erlaffenen Berfingungen in ihrem Gebiete zu befärdern.

Mrtilel VL.

In Folge viejes Gejetes werden die Bestimmungen der SS. Is und I4 des vorbezogoten Landesgesches, insoweit sie die Berdindticksteit der Erhaltung der Gemeinde. Straßen detreffen, und die erste Alinea des S. 16., welche für jede einzelne Eoneurrenzstraße die Anfürellung eines speciellen Comitse vorichreibt, außer Braft geset.

29fen, am \$1. Navember 1868.

q m fafal sunas

Giefra m. p.